

Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land Saison 2022/2023

Die Kornweihe (*Circus cyaneus*) ist ein weitverbreiteter Brutvogel auf dem eurasischen Kontinent. Schwerpunkte des Brutvorkommens liegen vor allem in Russland und in Nordeuropa (Finnland). In Bayern und in weiten Teilen Deutschlands ist die Kornweihe als Brutvogel ausgestorben. Sie ist hier fast ausschließlich Zug- und Überwinterungsgast.

Auch in Süd-Bayern machen etliche Individuen Halt, um Energiereserven für den Weiterzug aufzubauen oder gar den ganzen Winter hier zu verbringen. Im Fünf-Seen-Land können Kornweihen in der Regel von Oktober bis April beobachtet werden.



Abbildung 1: männliche Kornweihe (Foto: Antje Geigenberger)



Abbildung 2: weibchenfarbige Kornweihe (Foto: Antje Geigenberger)

Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land

Um die Winterbestände langfristig zu erfassen – und so auch geeignete Lebensräume zu schützen – bietet sich bei dieser Art eine sogenannte „Schlafplatzzählung“ an. Während

die Vögel nämlich tagsüber individuell und weiträumig auf den umliegenden Feldern, Wiesen und Ruderalflächen jagen, kommen sie abends an traditionellen Schlafplätzen zusammen. Einzelne bis mehrere Dutzend Vögel sammeln sich dann, um in Schilfbeständen oder auf Streuwiesen zu übernachten. Oft drehen sie noch einige Runden in gaukelndem Flug, bevor sie sich niederlassen und die Nacht auf dem Boden, versteckt in der Vegetation, verbringen.

Diese Einflugphasen nutzen die Kornweihenzähler für ihre Erhebungen, die im Fünf-Seen-Land an fünf identifizierten Schlafplätzen stattfinden. Hierzu zählen Ammersee Süd, Ampermoos, Herrschinger Moos, Leutstettener Moos und die Umgebung des Maisinger Sees. Neben der Beteiligung der Gebietsbetreuung Ammersee und Starnberger See macht es vor allem die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlicher Zähler der Arbeitsgemeinschaft Ornithologen (ASO) möglich, die monatliche Erfassung in allen Gebieten synchron durchzuführen. Nur so lässt sich der Gesamtbestand abschätzen.

Die Saison 2022/2023

Die Kornweihen-Schlafplatzzählung wird immer am Freitag vor dem Wochenende der Internationalen Wasservogelzählung durchgeführt. In der Saison 2022/2023 war das an folgenden Terminen: 15. Oktober 2022; 11. November 2022; 16. Dezember 2022; 13. Januar 2023; 10. Februar 2023; 10. März 2023; 14. April 2023.

Für die Saison 2022/2023 wurden folgende Zahlen ermittelt (siehe Abbildung 1

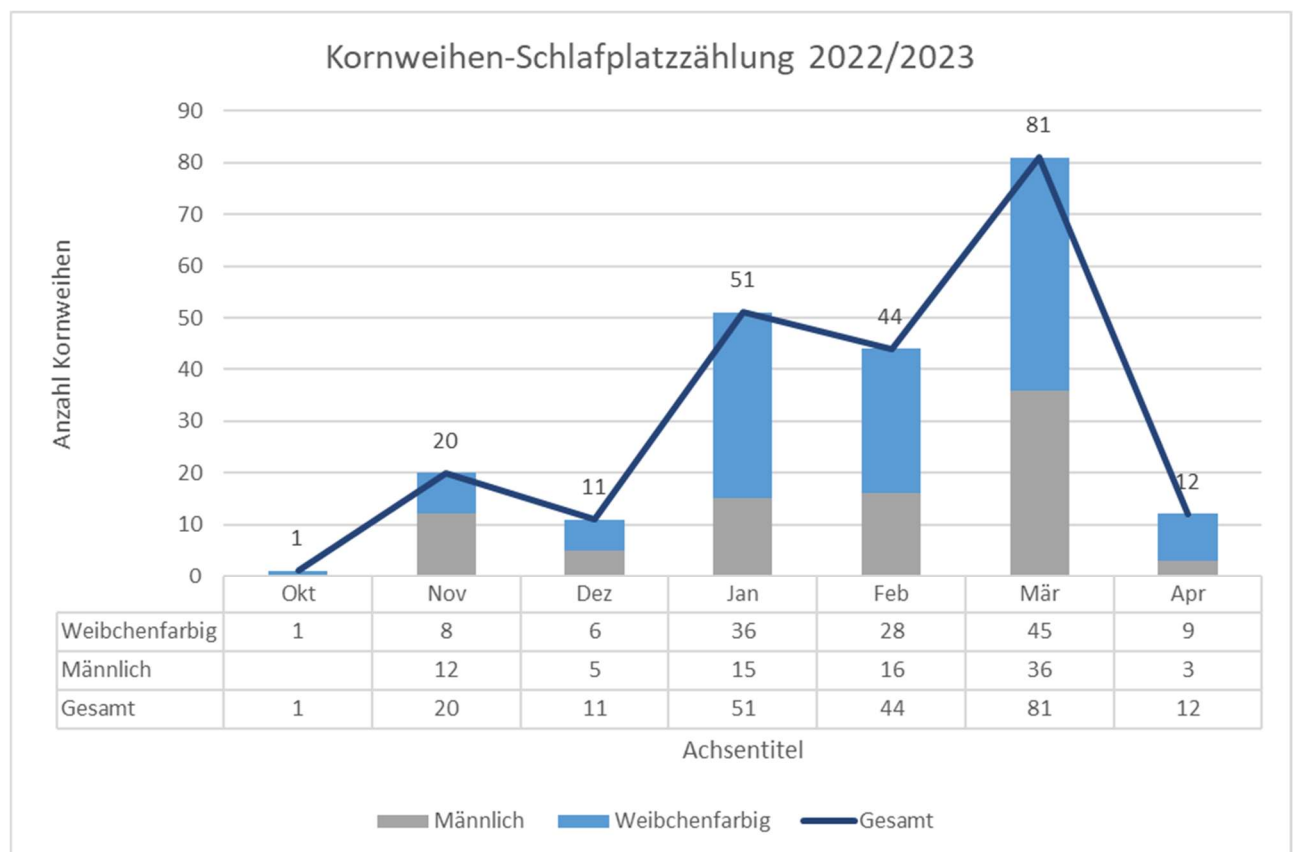


Abbildung 3: Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land Saison 2022/2023

Gezählt wurde im Ampermoos; am Ammersee Süd; im Herrschinger Moos; bei Aschering (Nähe Maisinger See) und im Leutstettener Moos. Im Leutstettener Moos wurde nur in den Hochwintermonaten Januar und Februar gezählt, da es in den letzten Jahren hier kaum mehr Kornweihenbeobachtungen gab.

An der Zählung waren hauptsächlich folgende Personen beteiligt: Susanne Hoffmann, Jörg Möller, Markus Meißner, Bernd von Prittwitz, Pit Brützel, Ursula Zinnecker-Wiegand, Ulla Bulla und Andrea Gehroid. Daneben haben ab und zu weitere Ehrenamtliche mitgeholfen.

Im Oktober gab es nur eine Einzelsichtung. Während der Hauptbeobachtungszeit (Nov-Mrz) gingen die Zahlen im Dezember zurück. Grund war eine kurzzeitig geschlossene Schneedecke, bei der die Kornweihen nicht mehr an Feldmäuse als Nahrung herankamen und teilweise abwanderten. Höhepunkt der Beobachtungen war im März mit über 80 Individuen. Hier fand die Zählung an einem sehr stürmischen Tag statt, am Schlafplatz „Herrschinger Moos“ konnten dabei über 50 einfliegende Individuen beobachtet werden.

Die jahreszeitliche Verteilung während der letzten neun Beobachtungssaisons ist aus Abbildung 4 ersichtlich. Am Anfang und Ende des Beobachtungszeitraums (Oktober bzw. April) werden jeweils recht wenige Kornweihen beobachtet, von November bis März steigt die Zahl der beobachteten Individuen an, wobei die März Zahlen stark durch das ungewöhnlichen Märzergebnis 2023 beeinflusst sind.

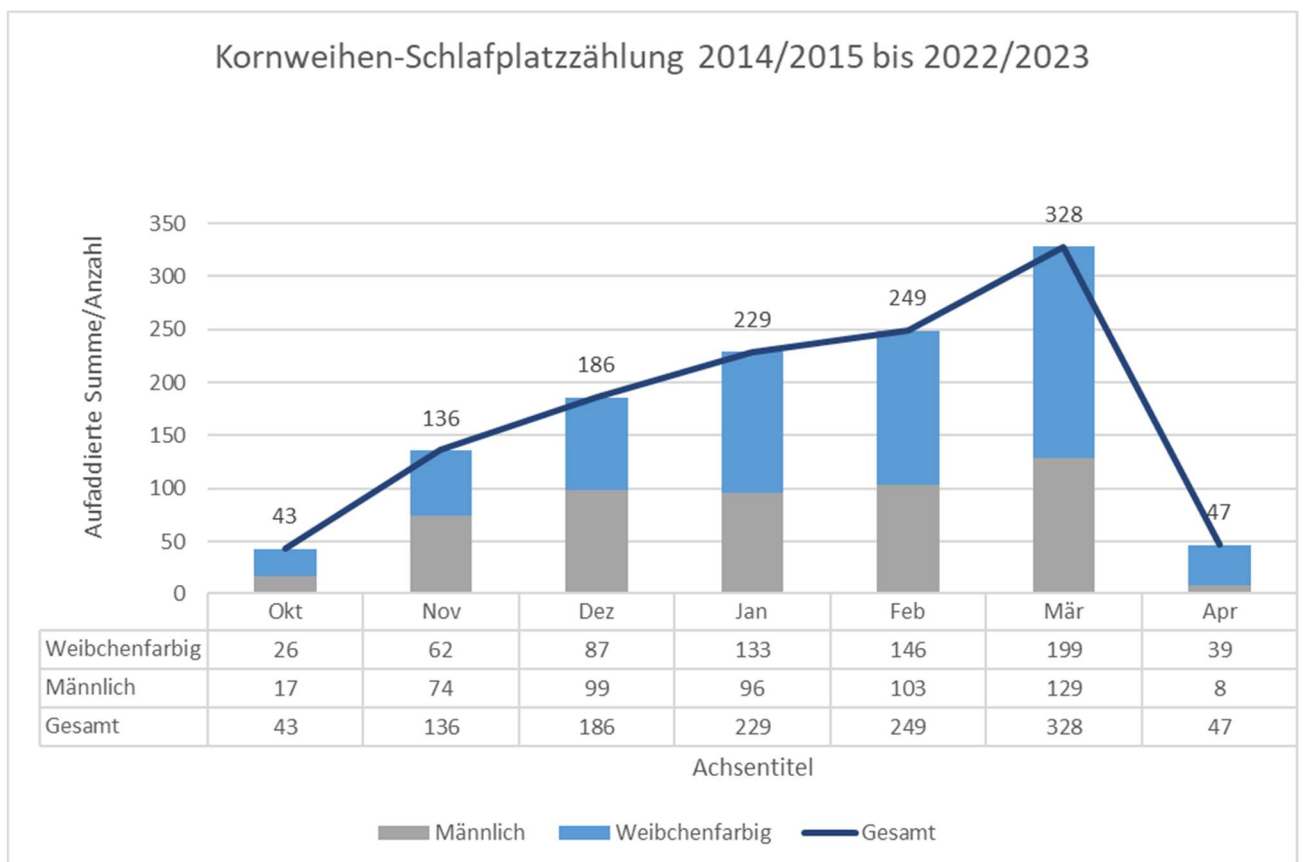


Abbildung 4: Kornweihen-Schlafplatzzählung im Fünf-Seen-Land seit 2014

Geschlechterverteilung

Bei den Geschlechtern unterscheidet man zwischen Männchen (Siehe Abbildung 1) und weibchenfarbigen Kornweihen (das sind die Weibchen und die sehr ähnlich gefärbten Jungtiere) (Abbildung 2). Im Laufe der letzten neun Jahre stellt sich das Geschlechterverhältnis folgendermaßen dar (Abbildung 5). Im Wesentlichen beträgt das Verhältnis weibchenfarbiger zu männlichen Kornweihen 60:40; In den Monaten November /Dezember sind ungefähr gleich viele Männchen und weibchenfarbige Kornweihen zu beobachten. Im April dominieren die weibchenfarbigen Kornweihen, anscheinend verlassen die Männchen die Überwinterungsgebiete früher. Die Ergebnisse für die Saison 2022/23 sehen ähnlich aus.

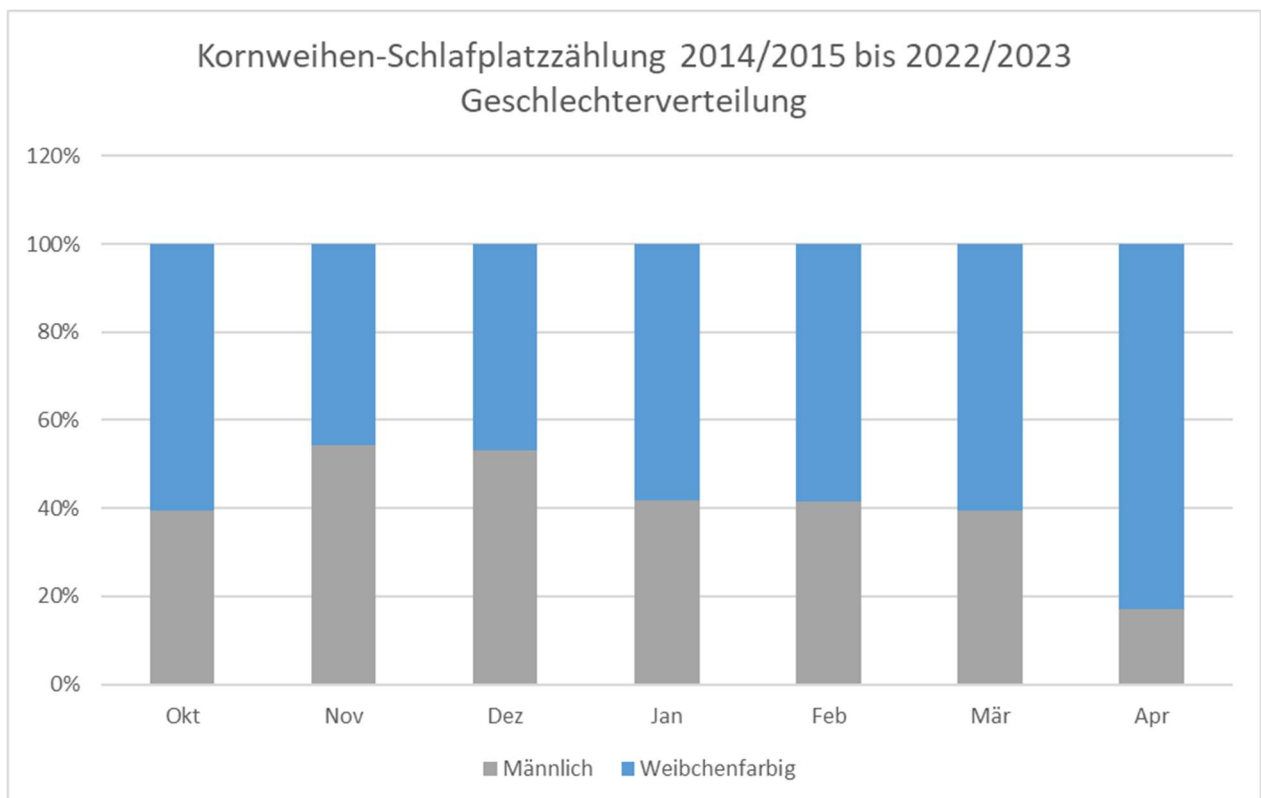


Abbildung 5: Kornweihen-Schlafplatzzählung seit 2014 - Verteilung der Geschlechter bzw. Gefiederklassen

Verteilung auf die Schlafplätze

Bei den Schlafplätzen ist in den letzten Jahren eine gewisse Verschiebung erkennbar (Abbildung 6). Der Schlafplatz Leutstettener Moos wird so gut wie gar nicht mehr benutzt. Im Gebiet Maisinger See sind jedes Jahr nur wenige Individuen zu beobachten. Ca. 10 % der Kornweihen werden am Ammersee Süd festgestellt. Der Hauptanteil der Kornweihen wird im Ampermoos bei Kottgeisering beobachtet. Während in den vergangenen Jahren knapp 60% der Beobachtungen aus dem Ampermoos und knapp 30% der Beobachtungen im Herrschinger Moos waren, wurden in der Saison 2022/23 an beiden Schlafplätzen ungefähr gleich viele Kornweihen beobachtet. Ob die Saison 2022/23 ein Ausreißer war,

oder ob sich hier eine Veränderung der Nutzung der Schlafplätze abzeichnet, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

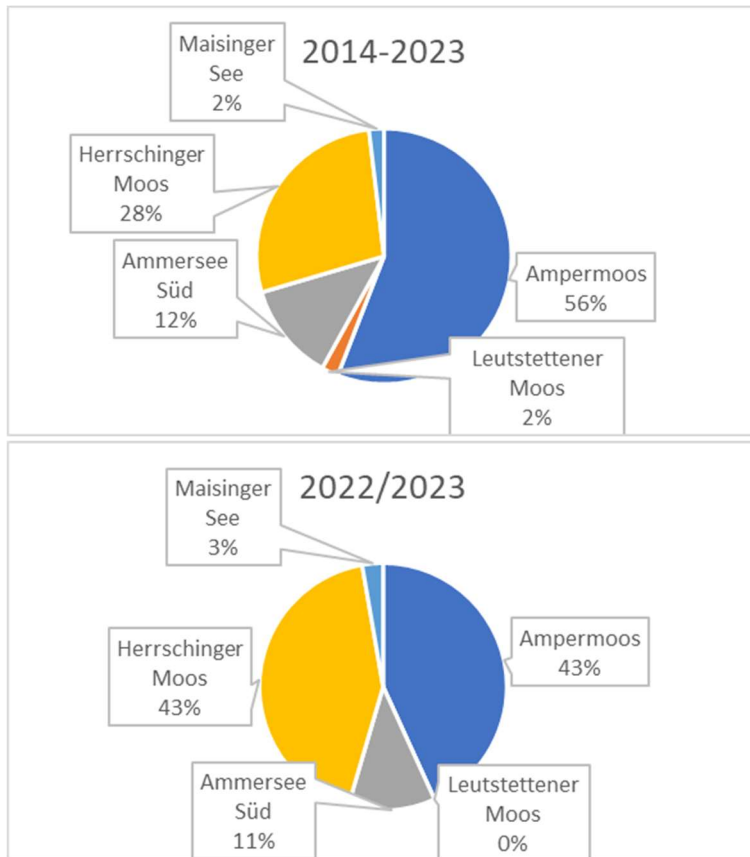


Abbildung 6: Verteilung der Kornweihen auf die Schlafplätze. (seit 2014 und Saison 2022/23)

Herrschinger Moos

In den letzten Jahren entwickelt sich das Herrschinger Moos neben dem Ampermoos zum zweitwichtigsten Schlafplatz in der Region. In den Saisons 2019/2020 sowie 2022/2023 waren im Laufe der Saison im Herrschinger Moos jeweils knapp 100 Individuen zu sehen (siehe Abbildung 7).

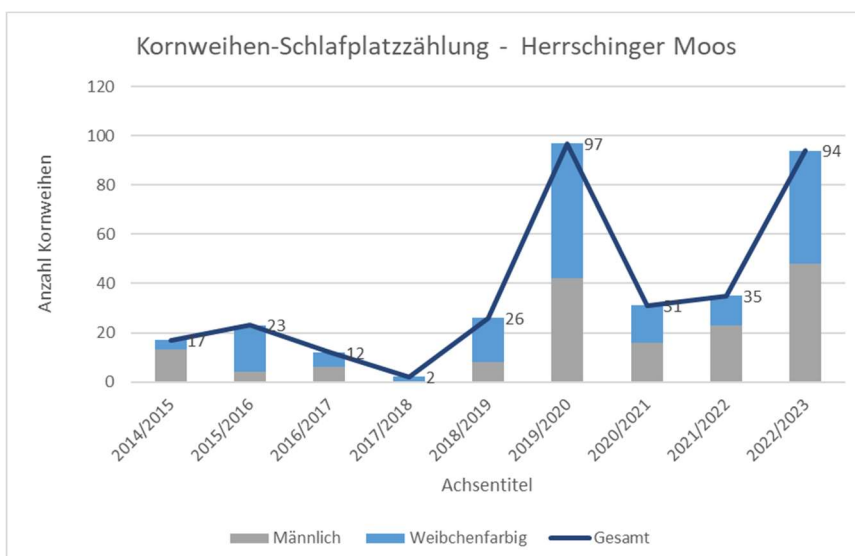


Abbildung 7: Saisonsummen der Kornweihen-Schlafplatzzählung im Herrschinger Moos seit 2014

Zusammenfassung

Die Saison 2022/2023 war mit 220 beobachteten Kornweihen eine sehr gute Kornweihen-saison. In den letzten neun Jahren konnten nur in der Saison 2019/2020 mehr Kornweihen beobachtet werden. (siehe Abbildung 8). Die Verteilung auf die Geschlechter entsprach auch in dieser Saison mit ca. 40% männlichen und ca. 60% weiblichen bzw. weibchenfarbigen Individuen dem langjährigen Verhältnis. Die Verteilung auf die einzelnen Monate entsprach bis auf den Dezember („Winterflucht“) und den März (ungewöhnliche Häufung von Kornweihen bei stürmischem Wetter im Herrschinger Moos) im Wesentlichen der monatlichen Verteilung der letzten Jahre. Neben dem Ampermoos entwickelt sich das Herrschinger Moos zum zweitwichtigsten Schlafplatz in der Region.

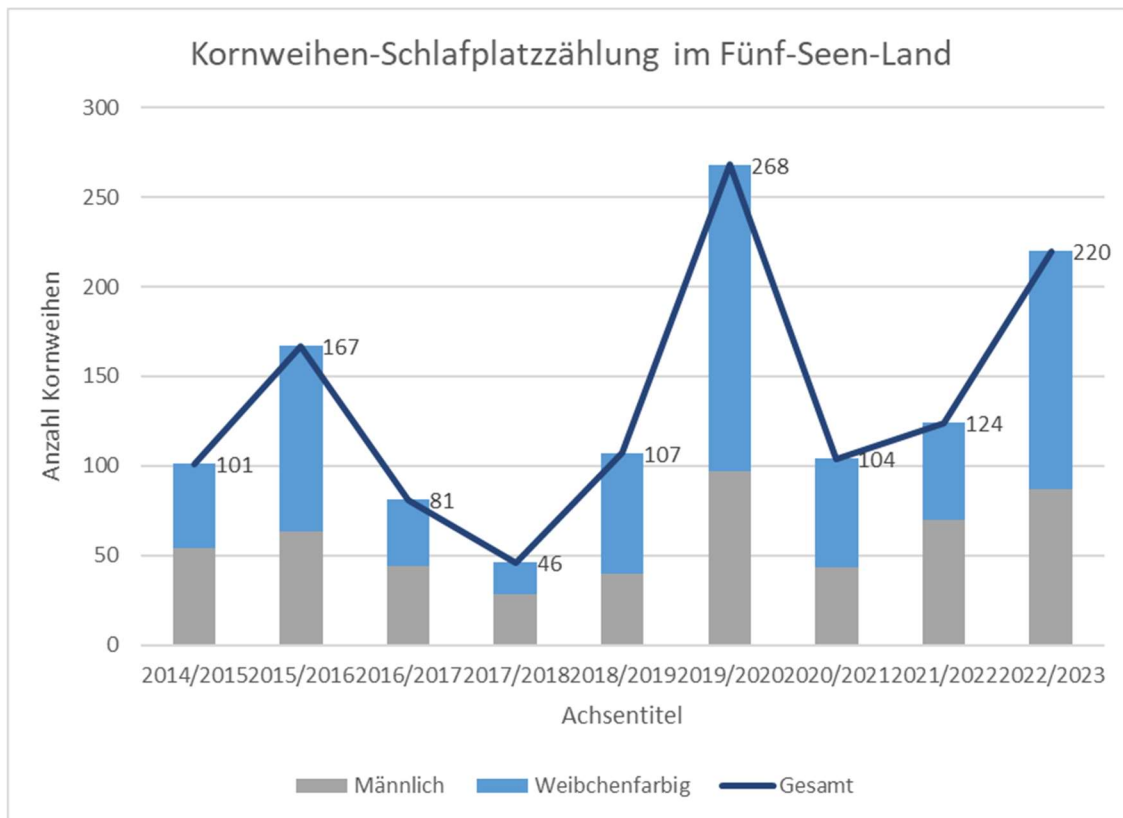


Abbildung 8: Saisonsummen der Kornweihen-Schlafplatzzählung seit 2014

Autoren:

Peter Brützel, Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO)
Dr. Andrea Gehrold, Gebietsbetreuung Starnberger See

April 2023